

1. Mai – Christian von der Goltz (Contemporary Jazz)

Christian von der Goltz (p)
Felix Wahnschaffe (as)
Andreas Lang (b)
Moritz Baumgartner (d)

Das Quartett um die vier eigenwilligen Musiker Christian von der Goltz (p), Felix Wahnschaffe (as), Andreas Lang (b) und Moritz Baumgartner (d) hat sich zufällig zusammengefunden anlässlich einer Party, zu der sie eingeladen waren zu spielen, was sie wollten. Sie ließen sich dazu nicht lange bitten und hatten einen so großen Spaß dabei, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten; seither sind sie eine Band, vereint in tiefer Liebe zum Jazz. Es ist der seltene Fall einer Zusammenkunft von Musikern, die sofort zündet und keiner Worte bedarf: die Sprache der Musik steigt sogleich wie Kohlendioxid nach oben und verteilt ihre geheimnisvolle und erfrischende Wirkung im ganzen Raum und alles geht von selbst.

Wer Felix Wahnschaffe kennt, weiß, dass er ein nie versiegendes Füllhorn der kuriosesten Einfälle und Ideen ist, die ohne Unterlass seinem Horn entsprudeln und dem Ohr anspruchsvollsten Spaß bereiten. Melodien setzen sich in seinem Spiel in schwindelerregender Leichtigkeit zusammen und leuchten in der Luft wie unlösbare Rätsel.

Christian von der Goltz hat die Gabe, nicht nur ein Klavier in ungewöhnlichen Facetten zum Klingen zu bringen und Akkorde wie Farben zu komponieren, er integriert auch noch die anderen Instrumente in seinen räumlichen wie feinsinnigen Klavierklang und lässt sie zusammen wie eine Musik klingen, in der man nicht mehr nach Details suchen möchte. Andreas Lang ist ein Bassist, wie man sich ihn nur wünschen kann, sein Spiel ist von ungeheurer Kraft, dunkel, harmonisch und rhythmisch mit allen Wassern gewaschen, und es swingt, dass man meint, es würde einem der Teppich unter den Füßen weggezogen werden.

Moritz Baumgartner ist einer der angesagtesten jungen Trommler in Deutschland, sein feines und filigranes Spiel ist unwiderstehlich, treibend und von blitzartiger Präzision und trotz der vielen kleinen kreativen Explosionen von einem ruhigen Fluss getragen, der Musiker und Zuhörer durch die Stromschnellen der Musik führt.

Wir wünschen Ihnen mit dieser ungewöhnlichen Band viel Spaß und verbleiben in größter Vorfreude auf dieses Konzert.

www.christianvondergoltz.com

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

2. Mai – Special Guest Ben Kraef with the Larry Porter Trio (Jazz, Bebop)

Ben Kraef - Saxophon
Larry Porter - Piano
Andreas Lang - Bass
Joe Smith - Drums

Ben Kraef is a German-Montenegrin saxophonist, composer and educator based in Berlin. Ben graduated from the University of Music “Hanns Eisler”, Berlin. In 2007 he relocated to New York City on a grant from the German Academic Exchange Service (DAAD), and obtained a Master of Arts from The City College of New York in 2009. In the past five years Ben has won international acclaim in form of several prizes and awards, among these most notably the Biberacher Jazzpreis (2006), the “Concours International de Jazz de Fribourg” (2007), and the Yamaha Saxophone Contest (2007).

Ben’s activities as a performer have included his membership in the renowned National German Youth Big Band (Bujazzo), where he was part of the concert line-up for a total of three years, and had the chance to perform throughout Europe, as well as southern Africa and Japan.

The list of internationally renowned musicians Ben has been performing and working with over the years includes Lalo Schifrin, Phil Woods, John Patitucci, Marcus Gilmore, Gunther Schuller, Yoshiaki Masuo, Herb Geller, Pee Wee Ellis, Peter Herbolzheimer, Till Broenner, George Garzone, Ari Hoenig, Lonnie Plaxico, Peter Weniger, and Jerry Granelli. Ben has also performed with several well-known pop groups, among these "Wir Sind Helden" and Joy Denalane.

www.benkraef.com

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

6. Mai – Bucharest Tango (Tango, Gipsy, Balkan)

Oana Cătălina Chițu - Gesang
Dejan Jovanović - Akkordeon

In einem Lotterie-Kiosk ihrer Tante im Stil der 1930er Jahre in Bukarest verbrachte Oana Cătălina Chițu als Kind Stunden, um alten Platten und Geschichten zu lauschen. Dort entdeckte sie auch die große Stimme der Maria Tănase, die sich in den 1930er, 40er und 50er Jahren mit Tangos, Romanzen, Volksliedern, Balladen und Trinkliedern in die Herzen der Menschen sang.

Oana Cătălina Chițu wuchs im Nordosten Rumäniens auf und zog nach dem Fall der Mauer und des Ceausescu-Regimes nach Berlin, wo sie mit dem serbischen Akkordeonisten Dejan Jovanović die Balkanband Romenca gründete. Aber in ihr schlummerte die ewige Sehnsucht nach den Liedern ihrer Kindheit und besonders nach der Stimme von Maria Tănase. Ihre Neuinterpretationen der Lieder dieser musikalischen Legende haben eine romantisch-balladeske bis druckvoll-mitreibende Note und ihre warme, kraftvolle Stimme wird dem Tango und seinen Stars von damals absolut gerecht.

In den 1920er und 30er Jahren erfreute sich nämlich der Tango nicht nur in seinem Heimatland Argentinien größter Beliebtheit, sondern auch in Europa. Dabei war der Austausch nicht nur einseitig. Es gab z. B. auch viele jüdische Tango-Musiker und Komponisten, die aus Polen, Russland und Rumänien nach Argentinien reisten und dort Zutritt zur Tangoszene suchten und in den vielen Tango-Orchestern mitspielten. Mit ihren authentischen und trotzdem freien Interpretationen der Tangos à la Romanesque ist Oana Cătălina Chițu Teil einer neuen schillernden Szene. Ihre divenhafte Ausstrahlung erinnert an längst vergangene Zeiten, als sich in Bukarester Salons Bohemians und Intellektuelle trafen. Begleitet wird sie von ihrem langjährigen Musikerfreund und preisgekrönten Akkordeonisten Dejan Jovanović. Nach einer Musikausbildung in seiner Heimat Serbien studierte er klassisches Akkordeon an der Musikhochschule Hans Eisler in Berlin. Neben seinen vielen Bühnenaktivitäten unterrichtet er Akkordeon und engagiert sich u.a. in Projekten mit Roma-Musikern.

<http://www.asphalt-tango.de/chitu/artist.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=aVDUv8Nls7g#t=39>

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

7. Mai – Peter Ewald und Gäste (Jazz)

Weimar, Köln, London und New York: Das sind die zentralen Verweilstationen in den Lehr- und Wanderjahren des Jazz-Saxofonisten und Komponisten Peter Ewald bis zu seiner Rückkehr in seine Heimatstadt Berlin 2007. Bei diesem hoch virtuosens Musiker der Berliner Jazz Szene sind klare kompositorische Ideen stets gepaart mit entfesselter Spielfreude und Spontaneität. Für ihn gehört die Berührung von Jazz und Moderne zum Alltag seines Musizierens. Peter versteht es, aus den sonst getrennten Welten der Jazz- und klassischen bzw. zeitgenössischen Musik, Klangwelten zu kreieren, die die Zuhörer immer in Ihren Bann ziehen.

Und so darf man gespannt sein, welche Gäste Peter Ewald für seinen ersten Auftritt im Zig Zag Jazz Club einlädt. Nicht Verpassen!

www.peter-ehwald.net

<https://vimeo.com/61907428>

<https://www.youtube.com/watch?v=06HGYUX1-ZY>

<https://www.youtube.com/watch?v=jPNDDKbG8fE>

Presse

Ulli Habersetzer, BR Klassik

„Diese Musik ist wild, ist frei, aber auch ganz fein und subtil. Kraftvoll, akntig und melodieversessen. „

John Fordham, The Guardian 2014

“thoughtful inventiveness, park-on-a-dime precision.“

Jazzpodium

„Ewald nutzt die harmonischen und formalen Freiräume für seine mal kantig schroffe, mal lyrisch mit viel Tenorluft geblasene Improvisationskunst. Klasse!“

Hans-Günter Fischer, Mannheimer Morgen

“wenn man auf der Suche nach solistischer Brillanz ist, bleibt man bei Ewald hängen.

www.peter-ehwald.net/

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club

Hauptstraße 89

12159 Berlin

8. May ???

9. Mai - For Free Hands (Jazz, Funk, Balkan)

FOR FREE HANDS | Berlin . Sofia . Athen

Andreas Brunn (D) 7 string acoustic guitar, e-guitar | Vladimir Karparov (BG) soprano & tenor saxophon

Dimitris Christides (GR) drums, percussion | George Donchev (BG) doublebass

FOR FREE HANDS wird mit Vladimir Karparov (BG), Dimitris Christides (GR), George Donchev (BG) und Andreas Brunn (D) als Teil der in Berlin lebenden internationalen Jazz Community wahrgenommen. Das Ensemble war Preisträger des vom Berliner Kultursenat ausgerichteten Studiopreis Jazz. Die neue CD erschien gerade bei LAIKA Records.

Christian Erber - NDR: „ ... Europa wächst zusammen und ein Quartett aus Berlin liefert den Soundtrack dazu. For Free Hands vereinen moderne Jazz-Arrangements mit traditionellen Klängen und Rhythmen des Balkans. „Kaleidoscope Freedom“ heißt das vierte Studioalbum des deutsch-bulgarisch-griechischen Ensembles. Ein Titel, den die Hörenden – 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer – als Statement für die Freiheit begreifen können. Aber auch als Aufforderung, sich für die menschlichen Werte einzusetzen, sie am Leben zu erhalten. Denn „es gibt keine Freiheit, ohne gegenseitiges Verständnis“ zitiert die Band den französischen Philosophen Albert Camus. Bandleader und Gitarrist Andreas Brunn ergänzt: „Kaleidoscope Freedom“ steht für die Farbenvielfalt unserer Musik – und für die verschiedenen Perspektiven von Freiheit“.

In der fast aktuellen Ausgabe des JAZZ PODIUM 2015-01 befindet sich ein 2-seitiges Interview mit Andreas Brunn, welche auch das Ensemble FOR FREE HANDS und die neue CD zum Inhalt hat.

JAZZ thing : „ ... Wer zählen kann, ist eindeutig im Vorteil, und Bruchrechnen schadet auch nicht. 5/8, 7/8 & 13/16 das rhythmische Gewebe, das das multikulturelle Berliner Vorzeigequartett For Free Hands auf seiner neuen CD „Kaleidoscope Freedom“ knüpft, und es strotzt nur so von überraschenden Wendungen und Drehungen, von Fallstricken und kniffligen Zahlenklippen.

Da spielen biografische Verweise ebenso eine zentrale Rolle wie die Offenheit für die vielen Facetten des Anderen, auf das sie in der einstigen Mauerstadt stoßen. Aber Biografie und Identität sind nicht alles, entscheidend ist vielmehr die selbstverständliche Sicherheit, mit der das Quartett die verschiedenen Facetten des elektrifizierten Jazz ansteuert und mit Energie auflädt - und auch entscheidend ist die überbordende Spielfreude. ...“ Stephan Hentz.

Jazzpodium : “ ... Andreas Brunn ist ein engagierter Gitarrist und Komponist, ein aktiver Brückenbauer und Versöhner und besonders dem Osten zugetan, notabene Bulgarien. ... „Perpetuum five“ kommt als elektrifizierter Postbop, griffiger, eckiger, kantiger, böser, wütender, jazziger. Da sind Karparov und Brunn besonders lebendig und markant.

Und da ist der unbequeme „Magic Friday“ oder man nehme „East Side Gallery Story“ als die Story eines Quartetts, das sich prima in der Welt zurechtfinden könnte, stattdessen aber die Lasten (zeit)historischer Aufarbeitung und Verantwortung klaglos zu Musik macht, die unbequem sein muss. Und genau dann ist sie am besten. Und auf dem Kontrabass spielt Georg Donchev noch genau den herbsüßen Mix aus grenzenlosem Jubel und alldem, was unterm Jubel noch so alles lauert ”

Modernícolas: FOR FREE HANDS @ MALAGA JAZZFESTIVAL: „... ein Neuer Weg zum Verstehen des Jazz... Synergy ist das Wort, um dieses Berliner Quartett zu definieren. For Free

Hand stehen für zeitgenössischen Jazz. Dissonante Klänge entwickelten sich zu schönen Melodien, welche über einem variantenreichen Rhythmusteppich schweben. Dieses eindrucksvolle Quartett schlug mit seiner Musik, welche verschiedenste Kulturen vereinigte, alle Anwesenden in ihren Bann.“

13. May - Urban Benedek (Swing, 30's Jazz)

Roland Satterwhite (US/CAN) – Violin, Vocal

Jonas Müller (DK) – Accordion

George Donchev (BG) - Double Bass

Urban Benedek is an acoustic group based in the 30s Jazz tradition but with the unmistakable 21st century approach. Three highly experienced musicians from diverse cultural backgrounds. Each with their own unique musical biography are gathered to tell a story of life and love in this hectic and ever-changing time era.

georgedonchev.weebly.com

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club

Hauptstraße 89

12159 Berlin

14. Mai – Oktopuzzle (Charles Mingus Jam Session)

Tobi Zerbe: tp
Andres Reifgerst: sax
Julius Hopf: tr
Jan Lukas Rossmüller: p
Sidney Werner: b
João Raineiri: dr

Oktopuzzle ist eine hervorragende Jazz Band bestehend aus jungen Künstlern und geleitet von Horst Nonnenmacher.

Die Band spielt Titel von Charles Mingus, Hannes Zerbe, Bobby Timmons, Horst Nonnenmacher....

Dannach wird eine Jam session geöffnet, wo weitere neue Jazz Talente teilnehmen können...

instant-music.net/Nonnenmacher.html

Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

15. Mai – Gerry Getz Chet (Jazz, Vocal Jazz)

Was passiert, wenn man den „Cooljazz“ eines Gerry Mulligan, Stan Getz oder Chet Baker mit den persönlichen Erfahrungen dreier Musiker, die in der heutigen Zeit leben, vermischt und als kammermusikalische Formation verpackt? Die deutsch-französische Sängerin Marie S  ferian, Saxofonist Timo Vollbrecht und Gitarrist Benjamin Attiche lernten sich während ihres Jazz-Studiums in Berlin kennen. 2007 gründeten sie ein Trio, das, betreut von der deutschen Jazz-Größe Peter Weniger, als eine Hommage an den wundervoll einfühlsamen „Cooljazz“ der Legenden GERRY Mulligan, Stan GETZ und CHET Baker begann. Heute ist Gerry getz Chet ein Ensemble, das in Europa auf renommierten Festivals wie den Schweizer „Langnau Jazz Nights“ konzertiert und als „Artist In Residence“ in der K  nstlerakademie „Teatro del Lago“ in Chile eine zentrale Rolle spielt. Das Trio spielt mehrstimmig ausgearbeitete Eigenkompositionen und pflegt gleichzeitig ihre Liebe für das „Great American Songbook“. Diese filigrane Besetzung bringt sehr viel Transparenz und Flexibilität mit sich. Damit schafft die Musik von Gerry getz Chet eine spannungsreiche Atmosphäre, die sich an den Jazz-Strömungen der Fünfziger/Sechziger Jahre orientiert. Des Weiteren machte sich Marie als Gesangsdozentin an der Musikhochschule Dublin einen Namen, während Timo zwischen Berlin und New York City pendelt und Benjamin Preisträger des „Berlin Jazz Awards“ ist. Zusammen sind die drei Musiker Stipendiaten des Vereins „Yehudi Menuhin - Live Music Now Berlin“.

„Diese musikalische Einheit lässt jedes Stück zu einem reinen und unverfälschten Hörerlebnis werden.“ – Prof. Peter Weniger

Marie S  ferian (Jg. 84) ging nach dem Abitur von der Klassik zum Jazz und machte Aufnahmeprüfung für Jazzgesang in Enschede (Niederlande). Zwei Jahre lernte sie dort bei den Dozentinnen Adrienne West und Silvia Droste, die Marie in die Tiefe der Musik einführten. Nach zwei Jahren holländischer Kleinstadt zog es die M  nsteranerin nach Berlin. Dort studierte Marie bei Judy Niemack, Peter Weniger und David Friedman. Nach einem erfolgreichen Studienabschluss in Berlin begann die Sängerin ihren Master in der Schweiz um dort von Lauren Newton zu lernen. Zur Zeit hat Marie eine Gastdozentur als Jazz-Gesangslehrerin in Dublin.

Timo Vollbrecht (Jg. 85) kommt ursprünglich aus dem niedersächsischen Stadthagen, gewann im Mai 2005 mit seinem Sextett „TEE mit SAHNE“ unter anderem den renommierten Studiopreis bei der Bundesbegegnung „JugendJazzt“. Außerdem erhielt Timo ein BuJazzO-Stipendium. Von Oktober 2005 bis Februar 2010 studierte der Saxofonist bei Peter Weniger, David Friedman und John Hollenbeck. Seit Herbst 2010 macht Timo seinen Master in New York und studiert bei den weltklasse Saxofonisten Joe Lovano und Mark Turner.

Benjamin Attiche (Jg. 86) machte 2003 seine ersten Erfahrungen im Bereich Jazz und erhielt daraufhin Unterricht bei der Hamburger Gitarristin Sandra Hempel. 2004 gewann er mit seinem Trio „Cosmic Jacuzzi“ den Landeswettbewerb „JugendJazzt“ in Schleswig-Holstein. Er ist Preisträger des Bundesbegegnung „JugendJazzt“ 2005 in Koblenz und spielte unter anderem in der Peter Herbolzheimer Bigband. Benjamin studiert seit 2006 Jazz-Gitarre bei David Friedman und Kurt Rosenwinkel. Er ist zur Zeit als Gastdozent für Gitarre in Peru tätig.

<http://www.marie-seferian.de/>

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

16. May - Diego Pinera (Latin Jazz)

Tino Derado – piano
Peter Ehwald – sax
Phil Donkin – bass
Diego Pinera – drums comp

Der Schlagzeuger Diego Pinera präsentiert sein aktuellstes Album «Strange Ways». Mit der berliner Quartett-Besetzung besteht eine Formation aus herausragenden Musikerpersönlichkeiten, die alle ihren individuellen Zugang zu den ungewöhnlichen Kompositionen des Schlagzeugers haben und somit eine perfekte Ergänzung sind. Die Musik ist rhythmisch mehrschichtig, eingängig in seiner musikalischen Form und lässt genügend Freiraum für hochkarätige Improvisationen. Das Album «Strange Ways» erscheint am 29.08.2014 in der Reihe «Jazzthing Next Generation» unter dem Label Double Moon records. Es dokumentiert das hochenergetische Spiel genauso wie den kompositorischen Stil Diego Pinera's. Eine Mischung aus zeitgenössischer Jazzästhetik und einer modernen Auffassung des Latin Jazz.

www.diegopinera.com

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

20. May – Flying Cakes (Flying Jazz!)

Philip Dornbusch – Drums
Benjamin Geyer – Piano
Thomas Kolarczyk – Kontrabass
Nils Wrasse – Saxophon

flying cakes

Begleitet vom psychedelischen Gesang schicksalbetörter Normen, brechen die „flying cakes“ zur Odyssee in die Grenzen des Klangs auf. Rhythmisches Trommeln treibt die Suchenden voran: Saitenweise wird das Tempo im Akkord erhöht und drängt sich in die Abgründe des Hörgangs. It just takes the flying cakes.
Das Quartett wurde 2014 von Benjamin Geyer gegründet.

web: <https://soundcloud.com/flying-cakes>
mail: band.flyingcakes@gmail.com

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

21. May – Ron Spielman & Friends (Funk, Soul, Singersongwriter, Groove)

Ron Spielman - Gesang, Gitarre
Thomas Stieger - Bass
Michael Kersting - Schlagzeug

Ron Spielman; Voc, Git, ist ein Getriebener:

Er bereist die Musikwelt von Singer/Songwriter über Folk, Pop, Jazz, Blues bis zum Rock und sammelte dabei in über 25 Jahren Erfahrungen, die ihn ganz entspannt an seine eigene Musik gehen lassen.

Spielman versucht sich nicht an irgendwelchen verzwickten Kombinationen oder jagt fanatisch der Erfindung eines eigenen Stils nach.

Aber genau das macht seinen Stil eben aus.

Dieser Mann ist authentisch – kein unnötiger Ballast, Musik pur!

<http://www.ronspielman.de/>

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

22. May – Ulrika & Eudinho (Latin Brazilian)

Ulrika Torquato - Gesang

Eudinho Soares - Akustische Gitarre

Die zwei brasilianische Musikern treffen sich in Berlin und nutzen die Gelegenheit aus, ihre musikalische Erfahrungen auszutauschen.

Die große Bandbreite der brasilianischen Musik gibt den beiden Künstlern die Möglichkeit sich durch die verschiedenen Stile zu bewegen.

Das Ergebnis ist ein feines und angenehmes Repertoire mit einer ganz eigenen Klangfarbe, von Bossa Nova bis zu ausgewählte Kompositionen von bekannten Songwriter wie Tom Jobim, Caetano Veloso, Chico Buarque, Noel Rosa.

Ulrika Torquato ist eine ausgebildete Sängerin, die ihre Erfahrungen in Brasilien und Europa gesammelt hat.

Eudinho Soares ist ein Jazz-Gitarrist und Komponist und lebt in Berlin seit 1990.

Er studierte Jazz-Gitarre an der "Hochschule für Musik Hanns Eisler" und ist seit vielen Jahren in der berliner Szene aktiv.

<https://soundcloud.com/ulrikatorquato>

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club

Hauptstraße 89

12159 Berlin

23. May – Arcadius Divadi Quartett (African, Jazz, Groove)

The Swingtime Syncopators

Combo Swing der Enddreißiger Jahre a la Edmond Hall, dezent bis mitreißend gespielt von den Swingtime Syncopators:

Nina Fiedler - Gesang
Helmut Mayer - Klarinette, Altosax, musik. Leitung
Paul Moje - Piano, Moderation
Andreas Gritzka - Kontrabass
Harald Hertel - Gitarre, Gesang, Snare drum

Bekannte und weniger bekannte Stücke aus dem Swing- und Hot Jazz-Repertoire werden singend und swingend kredenzt - diese Band verführt die Gäste zum Tanzen...

Die bezaubernde Sängerin Nina Fiedler ist das Sahnehäubchen des Quintetts - nicht nur ihre Stimme erinnert stark an Marilyn Monroe.

Internet:

www.basinstreet.de/sts

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club

Hauptstraße 89

12159 Berlin

27. Mai

28. May – Adi Wolf (Vocal Jazz, Blues, Soul)

Originally from Bermuda, Professional singer/songwriter, and founder of Women of Music, Adi's voice is commanding, strong, melodic and at times haunting. With an impressive repertoire of Jazz, Soul and Blues standards she is easily influenced by the sounds of Billie Holiday, Anita O'Day, Nina Simone, Sarah Vaughan, Eva Cassidy and at times, Whitney Houston, Natalie Cole, and Aretha Franklin. She joins the ranks of that fascinating era of singers who could light up a stage with the first few bars of song. As the lead singer and songwriter of Rifiki, Dust to Dawn, and House of Adi, and lead singer for Freiburg Jazz Combo, she has proven to be a 'Voice to be Heard' . Since moving to Germany in July 2012, she has worked with several musicians, including Kuno Kerner, Johnny Gomer, Andreas Schauder, Phillip Herlyn Muneer Fennell, Matthias Daneck, Giorgio Crubo, Robin Draganic, Lionel Haas, Daryl Taylor, Fuasi Abdul Khaliq, Andrea Marcelli, Mike Segall, Bobby Rae Williams and Thomas Walter. She recently finished a year-long stint with the Landestheater in Linz, Austria, playing the role of Queenie, in Showboat.

Concerts in Germany: Ruefetto Club, Cafe Diva, Freiburg University, Carl Schurz Haus, The Glass Haus in Freiburg: Soul Girl with Jesus Christ Superstar, at Circus Krone, Gartner Platz theatre, Munich, Badenscher Hof, SpeakEasy. Jammed at, Jazz Schuene, Edelweiss, Jazzy Berlin, Naked Jazz and Mokka Bar.

Upcoming Events: Bikini Berlin Brunch, April 2, Badenscher Hof , April 15, Badenscher Hof, April 25, The Ellington, June 25, Hotel Polar Stern, July 30, Yorkschlosschen, August 1.

<https://soundcloud.com/ginea-adi-wolf>

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club

Hauptstraße 89

12159 Berlin

29. May – Kenneth Dahl Knudsen (Contemporary Jazz, Groove)

Kenneth Dahl Knudsen, award winning bassplayer and composer.

Kenneth Dahl Knudsen's music has one foot planted in the strong scandinavian soil, and all other limbs stretching to all the corners of the world. He has gathered inspiration on his many tours to South America, Asia, the US, Africa and all over Europe.

Kenneth has played and recorded with artists such as John Scofield, Dick Oatts, Joel Frahm, Gilad Hekselman, Aaron Parks and many more. The sound of Kenneth is characterized by his big sound and intensity. All About Jazz wrote: "his clockstopper album is indeed an accomplishment deserving attention from modern Jazz enthusiasts"

www.Kennethdahlknudsen.com

Beginn: 20:45 Uhr

Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club

Hauptstraße 89

12159 Berlin

30. May – Larry Porter Trio (Jazz, Bebop, Swing!!!!)

Larry Porter - Piano
Andreas Lang- Bass
Joe Smith - Drums

Das Larry Porter Trio ist eine vielseitige Formation, die in verschiedene musikalische Richtungen zu reisen vermag. Die drei Musiker sind dafür bekannt, frische und innovative Interpretationen von "American Popular Songs" zu entdecken. Der andere Fokus des Trios ist es, Original-Kompositionen von Porter zu erforschen. Die ungewöhnlichen Formen dieser Stücke verleihen der Musik einen besonderen Fluss, wo die Grenzen zwischen Anfang und Ende verwischt werden. Larry Porter bringt vier Jahrzehnte Erfahrung ein, nicht nur im Jazz mit Größen wie Chet Baker oder Art Farmer, sondern auch als World-Music-Spezialist. Er ist für auffallend ideenreiche Improvisationen bei seiner Darbietung von Standards und eigenem Material bekannt. Dabei legt er viel Wert auf ein Maximum an Zusammenspiel mit seinen Mitmusikern. Andreas Lang und Joe Smith machen das alles möglich, in dem sie ihr ungeheures Talent und einzigartigen Stimmen mitbringen. Ob sie erhabene Balladen erforschen oder durch verlockende Liedformen tanzen, die Gruppe hält eine kristallklare Spannung und schafft ein ganzes Spektrum von Atmosphären.

<http://www.eastwestmusic.net>

Beginn: 20:45 Uhr
Eintritt frei – Beitrag erwünscht

Zig Zag Jazz Club
Hauptstraße 89
12159 Berlin

